Der Kreistag
des Landkreises Teltow-Fläming

Das verknüpfte Bild kann nicht angezeigt werden. Möglicherweise wurde die Datei verschoben, umbenannt oder gelöscht. Stellen Sie sicher, dass die Verknüpfung auf die korrekte Datei und den korrekten Speicherort zeigt.

ANFRAGE 4-0801/10-KT

für die ö f f e n t l i c h e Sitzung

Kreistag **13.12.2010**

Einreicher: Danny Eichelbaum
CDU-Kreistagsfraktion TF

Betr.: Anfrage des Abg. Danny Eichelbaum, CDU-Kreistagsfraktion TF, zur Zustellung von Briefprodukten

Sachverhalt:

Seit Januar 2008 ist der Briefmarkt in Deutschland liberalisiert. Neben der Deutschen Post AG haben sich viele regionale Anbieter von Briefdienstleitungen erfolgreich am Markt etabliert. Die Marktteilnehmer bieten für die Zustellung von Briefprodukten (Standardbrief, Kompaktbrief, Zustellung mit Urkunde, Einschreibebrief usw.) unterschiedliche Qualitätsmerkmale und Zustellkosten an.

Ich frage die Kreisverwaltung,

1. Welche Anbieter wurden von der Kreisverwaltung mit der Zustellung von Briefprodukten beauftragt, welche Vertragslaufzeiten wurden vereinbart?
2. Konnten durch die Beauftragung des Anbieters Einsparungen im Kreishaushalt erzielt werden und wenn ja, in welcher Höhe jährlich?
3. Beschäftigen die beauftragten Anbieter von Briefdienstleistungen eigene Briefzusteller, wenn ja, wie viele Briefzusteller werden von ihnen im Landkreis beschäftigt?
4. § 6 Abs. 3 des Postgesetzes schreibt vor, dass die von privaten Postunternehmen bezahlten Löhne das ortsübliche Lohnniveau für vergleichbare Tätigkeiten nicht wesentlich unterschreiten dürfen. Dies ist Voraussetzung über die Erteilung der Lizenz seitens der Bundesnetzagentur. Zahlen die beauftragten Briefdienstleister den ortsüblichen Stundenlohn?
5. Wie hoch ist der durchschnittliche Stundenlohn des Briefträgers bei den durch den Landkreis Teltow-Fläming beauftragten Dienstleistern?
6. Erhalten die Briefzusteller der vom Landkreis beauftragten Anbieter Sozialleistungen, wie z.B. Krankengeld und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall?
7. Wurden bei der Vergabe der Aufträge das Lohnniveau und die tarifliche Bindung der Briefzusteller der Anbieter sowie die Sicherstellung von garantierten Brieflaufzeiten berücksichtigt?
8. Welche Brieflaufzeiten können die Dienstleister für die einzelnen Briefprodukte sicherstellen und werden diese eingehalten? Gibt es hierzu regelmäßige Qualitätsüberprüfungen?
9. Stellen die Anbieter die Briefe der Kreisverwaltung im gesamten Bundesgebiet zu oder erfolgt eine Konsolidierung in andere Zustellnetze?
10. Werden mögliche Konsolidierungsrabatte bei Zustellung in andere Netze an den Landkreis Teltow-Fläming weitergegeben?

Luckenwalde, den 16.10.2010

gez. Danny Eichelbaum
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion TF